

## Predigt von Markus Roll (icf-bonn.de)

### Großzügigkeit

Story: Wohnzimmer umbauen – IKEA: Sessel und Bezahlvorgang

Es gibt einen Ort, wo die Wenigsten jemals hin wollen, dort, wo unser Wert nicht davon abhängt, wie viel wir besitzen, sondern wie viel wir geben – von uns selbst. Dieser Ort wird nur von Denen entdeckt, die die gefährliche Suche nach dem höheren Stand riskieren, eine Suche, die an einen Ort endloser Großzügigkeit führt.

In Reichtum geboren wurden, auch mit einer großen Verantwortung geboren. Wir nehmen an, dass Reichtum ein Geschenk Gottes ist, welches zeigt, dass Er dir die Verantwortung für viele Menschen anvertraut hat.

Über die Jahre wurde das Wort aber mehr eine Eigenschaft derer, die danach handelten als derer, die darin geboren wurden. Wenn eine Person seine Ressourcen für Anderen benutzt, wird er als großzügig beschrieben. Großzügigkeit ist leider nicht länger ein Produkt einer bestimmten Position, sonder einer bestimmten Einstellung.

ABER: Einige der großzügigsten Menschen der Welt zählen als arm – in den Augen der Welt. **Also:**

**Großzügigkeit hat nichts mit Reichtum zu tun.**

Es ist nicht ganz einfach: Die Großzügigen kümmern sich nicht so sehr um ihr eigenes Wohlbefinden. Sie haben ein unerwartetes Geheimnis entdeckt: **Das Leben kann man am**

**meisten genießen, wenn man sich selbst weg gibt. Die Großzügigen geben mehr als nur ihre Dinge, sie geben sich selbst. Es klingt wie in einer Fabel: Die, die freiwillig geben, leben am erfüllendsten.**

Es tut soo gut – helfen, geben an Zeit und auch Geschenke. Ihr kennt das sicher selbst. Vielleicht auch überraschend. Früher immer alles verkauft (ausmalen), heute verschenke ich mehr. Ist nicht nur eine tolles Gefühl für mich, oder der Unabhängigkeit, auch höherer Stand. Das fühle ich!

### **Die göttliche Sicht der Großzügigkeit**

Stelle dir vor, Jesus würde diese Geschichte nur dir erzählen.

*Lies noch mal Lukas 11, 5-12!*

*Würde da zu Vorschein kommen, dass du oft den Kopf vor Hilfesuchenden weg drehst?*

## **1. Deine Großzügigkeit ist ein höherer Stand**

Die Großzügigkeit ist der natürliche Überfluss von Liebe. Die Liebe weitet unsere Herzen nicht nur, sondern erhöht auch unsere Kapazität, uns selbst zu geben. Jesus erinnert uns: „Es gibt keine größere Liebe, als sein Leben für seine Freunde zu geben!“

**Bei der Großzügigkeit geht es nicht darum, wie viel wir geben, sondern wie viel es uns kostet.**

*Denke mal über deine Gebensbereitschaft nach. Liegt dein Geben eher an 1000 Euro Spende von 2000 Euro Vermögen, oder eher 1000 Euro Spende von zwei Millionen Euro Vermögen? Und wie sieht es mit dem Spenden deiner Zeit, Kraft und Gaben aus?*

Bei der Großzügigkeit geht es nicht darum, wie viel du im Vergleich zu Anderen gibst. Der Großzügige ist frei von solchen Vergleichen. Großzügigkeit ist Liebe in Aktion, und die Liebe misst sich im Geben, nicht im Nehmen.

*Denke an deine drei letzten Begegnungen mit anderen Menschen. Hast du in sie investiert?*

Die Großzügigkeit fließt in viele Richtungen. Wie viele Väter haben ihre Söhne verloren, als sie großzügig mit ihrem Geld waren, aber nie für sie Zeit hatten.

*Liste die Namen von drei Menschen auf, die dir nahe stehen. Denke an die letzten Begegnungen mit ihnen. Hast du sie gelobt oder eher kritisiert?*

Die Bibel erinnert uns, dass der Habgierige Streit anfacht, der Großzügige aber bewirkt Ganzheit (mehr geben als nehmen). Großzügigkeit wird durch Liebe erreicht, Gier durch Lust. Die Gier ist selbstliebend, die Großzügigkeit ist Jesumäßig.

Gottes Absicht ist es, uns von einer lahmen Existenz wegzubewegen und uns in ein produktives und bedeutungsvolles Leben zu führen.

Wenn du die Großzügigkeit Gottes verstehst, wirst du erkennen, dass Gott keinen Gefallen am Tod der Gottlosen hat, sondern eigentlich Freude darin findet, wenn sie von ihren Wegen umkehren und leben.

*Welche drei neuen Christen kennst du? Was hast du getan, um ihre Übergabe zu feiern? Was tust du, damit sie reife Christen werden?*

## 2. die Göttliche Großzügigkeit

Es wird Zeiten in unserem Leben geben, wo wir uns Vergeltung wünschen, finden uns plötzlich aber im Widerstand gegen Gott, denn Er ist großzügig. Gott ist aber auch immer gerechter, als wir jemals sein werden.

Man kann sich entscheiden, Gott Seine Großzügigkeit vorzuhalten, oder du kannst die Fülle des Lebens, die er anbietet, einfach empfangen. Gott ist nicht nur großzügig in dem, wie Er uns beschenkt; Er ist auch großzügig in dem, wie Er sich mit uns verbindet. Gott liebt es, Seine Gaben unter Seinen Kindern auszuschütten.

*Auf welche Geschenke von Gott wartest du? Was wünschst du dir von Gott?*

**Unsere Großzügigkeit garantiert, dass wir Gott, der uns schuf, besser reflektieren.** Um so mehr wir Gutes tun, um so mehr Gutes können wir tun. Großzügigkeit erhöht unsere Kapazität, Andere zu segnen. Wenn du ein Leben der Großzügigkeit wählst, kannst du dir sicher sein, dass du so gesegnet wirst, dass immer öfter großzügig sein kannst.

Es ist wichtig zu erkennen, dass am Reichtum an sich nichts falsches ist. Gott möchte, dass wir das Leben genießen. Jesus sagte nicht zu Seinen Jüngern, dass sie ein Leben in Wohlstand zurückweisen sollten und ein Leben der Armut zu wählen haben. Er berief sie einfach Ihm zu folgen. Die Bibel ruft uns, die Gier zu bekämpfen und die Großzügigkeit anzuziehen.

*Denke mal darüber nach, dass es Gottes Plan für dich ist, die Bedürfnisse der Menschen um dich herum, zu erfüllen.*

Manchmal wird die Einfachheit der Armut romantisiert, --- wenn wir das Gewicht der Verantwortung spüren, dass auf dem Wohlstand liegt. Wir müssen uns daran erinnern, dass Armut nicht eine Tugend ist, genau wie Reichtum kein Zeichen von Frömmigkeit ist.

Das Ziel der Suche nach dem höheren Stand ist, wie Gott in Seiner Großzügigkeit zu werden.

*Wenn wir das Wort „reich“ hören, denken wir oft an Andere. Aber der größte Teil der Weltbevölkerung*

*würde dich als reich betrachten. Denke mal darüber nach! Überall wo es in der Bibel um Reiche geht, trage deinen Namen ein. Wie charakterisiert die Bibel dich? (Lies 2.Samuel 12,1-13; Lukas 16,1-31; Jakobus 1,9-11 und 1.Timotheus 1,17-19!)*

### 3. Was ist Großzügigkeit im Alltag?

Der Großzügige sieht sich selbst als Verwalter von Gottes Schätzen. Aber er gibt nicht sorglos, noch ohne nachzudenken. Sie verlassen keinen Ort und keine Beziehung, ohne mehr gegeben als genommen haben. Im Geben fühlen sie sich bereichert.

*Wie würdest du geben, wenn du daran glaubtest, dass Gott jedes Mal den Tank wieder füllen würde? Wie würde sich deine Lebensqualität und -erwartung ändern?*

Der Gebende hat immer eine offene Hand, nie kommt er leer irgendwohin. So einfach wie das auch klingen mag, der **Großzügige hat den Schlüssel zum Glück gefunden. Wenn wir großzügig werden, werden wir wie Gott.**

*Hast du die Lebensfreude schon gespürt, die aus dem Dienen Anderer kommt?*

Gott beruft uns zu etwas Größeren: Seine Absicht war niemals, den Habgierigen zu neutralisieren. Er ist auch nicht zufrieden, aus uns nur funktionierende Menschen zu machen. Seine Absicht ist es, dass aus dem Dieb ein Wohltäter wird, dass aus der

Person, die einst anderen Menschen das Leben nahm, nun das Leben hergibt, um Anderen zu dienen.

Er, besser als wir Alle, versteht, dass die Gier uns gefangen nimmt und Großzügigkeit uns frei setzt.

*Die Gier nimmt uns gefangen. Kannst du das unterstreichen?*

**Er, besser als wir Alle, versteht, dass die Gier uns gefangen nimmt und Großzügigkeit uns frei setzt und frei macht.**